

2. Juni 07

Aktionstag

Oerliker-Park

Einweihungsevent im Oerlikerpark

Protokoll der Sitzung von Dienstag, 18. November 2008,

18.30 bis 20.30 Uhr im Schulhaus im Birch

Anwesende: Sibylle Mani (Leitung), Tezet Oerlikon – Jacqueline Collard, Ref. Kirche Oerlikon – Esther Diethelm, GWA Nord – Anita Gunzenhauser, Zentrum ELCH – Markus Pfenninger, Bombardier AG – Sandra Gallizzi & Monika Püschel, Elternrat im Birch – Sandra Rieder Cottet & Emese Kaufmann – Marc Padrutt, OJA Oerlikon - Urs Allemann, ABB

Entschuldigte: Armin Zenger, Nordlicht – Daniel Racine & Muriel Hauri, Quartierverein Oerlikon – Liana Heimberg, ZHdK, Hein van der Plas & Maria Möhrlein, Emmanuel Jeanloz, Grün Stadt Zürich – Robert Stolz, Verein ZüriFüßg!

Programm

- 1. Begrüssung und Programm**
- 2. Ziele und Zielgruppen**
- 3. Rahmenbedingungen: Räume, Finanzen, Zeitpunkt**
- 4. Konkretisierung der Ideen und Drehbuch**
- 5. Planung: Ressourcen, Meilensteine und Zeitplan, Arbeitsgruppen usw.**

1. Begrüssung und Programm

Sibylle Mani begrüsst die Anwesenden. Marc Padrutt stellt sich kurz vor. Er vertritt die offene Jugendarbeit Oerlikon und die Interessen der Jugendlichen. Sibylle Mani stellt das Programm vor.

2. Ziele und Zielgruppen

Trägerorganisationen haben sich die Zielsetzungen des Anlasses und die Zielgruppen bestimmt. Sie werden von den Anwesenden bestätigt:

Ziele

- Bekanntmachung mittels attraktiver Einweihung des Oerlikerparks und des Quartiertreffpunkts
- Identifikation mit dem neuen Park und dem Quartiertreffpunkt stärken
- Begegnungsplattform schaffen für Wohn- und Arbeitsbevölkerung
- Abschluss Quartierwerkstatt begehen und Anerkennung der soziokulturellen Arbeit

Hauptzielgruppen:

- Quartierbevölkerung (alle Altersgruppen)
- Arbeitsbevölkerung. Esther klärt die Bereitschaft des CS ab und fragt die Sunrise an, ob sie am Anlass mitwirken wollen

Im weiteren:

- Stadtbevölkerung
- Fachleute

2. Juni 07

Aktionstag

Oerliker-Park

3. Rahmenbedingungen: Räume, Finanzen, Zeitpunkt

Der Einweihungsevent ist als Outdoorevent konzipiert. Er findet im Park statt und ist demnach wetterabhängig. Das bedeutet, dass auch die Schlechtwettervarianten zu überlegen sind und ein Festzelt aufgestellt werden muss.

Aufgrund der Diskussion wird der **Zeitpunkt** für die Einweihung auf **Samstag, 20. Juni 2008 ab 14 bis 23 Uhr** festgelegt. Dies aus folgenden Gründen:

- Theaterpädagoginnen der ZHdK können nur am 20. Juni teilnehmen.
- Firmenvertretungen sind von einem Freitagsevent abgekommen, da nur wenig Mitarbeitende angesprochen werden können.
- Ruth Genner hat mittlerweile für den 20. Juni 2009 ihre Teilnahme definitiv zugesagt. Sie wird in Absprache mit Martin Waser sowohl den Oerlikerpark als auch den Quartiertreffpunkt einweihen.
- **Budget und Finanzierung:** Esther präsentiert das Budget (vgl. Protokollbeilage) anhand der Erfahrungswerte vom Aktionstag und weiteren Quartieranlässen. Es dient als Rahmen für die Offerten Einholungen.

4. Konkretisierung der Ideen und Drehbuch

Die Ideen, die am letzten Treffen gesammelt wurden, wurden in verschiedene Bereiche gegliedert. Es sind dies:

1. Attraktionen / Kulturelles Rahmenprogramm (Konsumieren)
2. Aktivitäten für jung & alt (selber machen)
3. Verpflegung und Begegnung
4. Informationen
5. Übergeordnetes, Motto & Einweihungsakt

Die Ideen werden im Plenum nochmals kurz angeschaut. Marc Padrutt ergänzt mit weiteren Attraktionen für Jugendliche wie Bodsoccer, Fussball- (Verein Raumfang) und Basketballturnier, Mohrenkopfschleuder, Harrassenklettern, Tanzveranstaltung durch Roundabout, Schwingen, und mit Ideen für alle Altersgruppen: freies Petanque spielen, Tischtennis-, Schach und Jass-Turnier.

Urs Allemann informiert, dass ABB die Gesellschaftsspiele stellen kann, die Betreuung wird von ihnen noch organisiert. Firma Bombardier will sich am Oerlikerparkfest ebenfalls aktiv präsentieren und nicht nur als Sponsor auftreten. Im Anschluss bilden sich Arbeitsgruppen, die die Ideen verdichten und auf Realisierbarkeit prüfen.

Motto: Begegnung im Park

Verpflegung und Begegnung (Urs Allemann, Markus Pfenninger, Monika Püschel, Esther Diethelm)

- Mit Showgrillieren zu bestimmten Zeitfenstern mit Hobbyköchen, Culinarium
- Zudem soll auch ein Grill für spontanes grillen parat stehen.
- Das umliegende Gewerbe soll sich präsentieren können, z.B. Buchmann längstes Bürli und Gastronomie einbezogen werden.
- Sirupbarbetrieb und Kinderkiosk (fester Stand oder mit Bauchladen)
- Begegnungslotto. Neu-Oerliker laden eingesessene Oerliker ein und stellen ihnen Neu-Oerlikon vor / Alternative: Begegnungssessen im Quartiertreffpunkt zu einem späteren Datum.
- Allenfalls auch Vereine anfragen

Aktivitäten für jung & alt (Anita Gunzenhauser, Marc Padrutt, Sandra Gallizzi, Sibylle Mani)

Ab 14 Uhr bis 22 Uhr

- Kinderschminken ist jedoch Personalintensiv mit 3 Personen
- Kinderwettbewerb am Spielplatz, betreut und sportlich
- Harrassenklettern
- Schwingen für die Jugendlichen. Kosten rund 500 Franken mit dem Schwingclub Zürich.
- Freies Spielen mit 1 Aufsichtsperson für Petanque, Tischtennis und Töggelikasten. Depotstelle für Kugeln und Spielutensilien.

2. Juni 07

Aktionstag

Oerliker-Park

- Jassturnier bei den neuen Bänken. Organisation durch Nordlicht?

Attraktionen / Kulturelles Rahmenprogramm (Konsumieren) (Jacqueline Collard, Sandra Rieder Cottet, Emese Kaufmann)

Sie haben drei Attraktionen pro Altersgruppen konkretisiert. Für Kinder:

- Kinderzirkus in Zusammenarbeit mit dem Turnverein
- Clown Nunny (Zeitfenster) in Kombination mit Clownschrinken
- Märliante gibt es aus dem Quartier

Für/mit Jugendliche/n:

- Show Roundabout auf der Tanzbühne
- Open mic muss noch konkretisiert werden für Musik, Darbietungen
- Konzert einer Jugendband am Abend

Für alle:

- Jugendband
- coro vivo auf der Showbühne

Im Anschluss wird die Grobvariante des Drehbuchs (vgl. Anhang) erarbeitet. Die Angebote der einzelnen Bereiche müssen noch konkretisiert, aufeinander abgestimmt und räumlich zugeordnet werden.

5. Planung: Ressourcen, Meilensteine und Zeitplan, Arbeitsgruppen usw.

Sibylle Mani stellt folgenden Fahrplan vor und die OK-Termine werden festgelegt.

November	<ul style="list-style-type: none"> • Termin bestimmen • Bilden von Arbeitsgruppen
Dezember	<ul style="list-style-type: none"> • Erste Abklärungen vornehmen
Januar	<ul style="list-style-type: none"> • OK-Sitzung: Mittwoch, 28. Januar 2009, 19 Uhr Drehbuch festlegen, Infrastrukturen klären, Rahmenprogramm steht
Februar	<ul style="list-style-type: none"> • Woche 6: Bewilligung einreichen – Finanzierungen/Sponsoring
März	<ul style="list-style-type: none"> • OK-Sitzung: Mittwoch, 4. März 2009, 19 Uhr • Definitives Programm steht
April	<ul style="list-style-type: none"> • Woche 13: Texte stehen, Finanzierung steht
Mai	<ul style="list-style-type: none"> • OK-Sitzung: Dienstag, 26. Mai 2009, 19 Uhr • Werbung, aktueller Stand
Juni	<ul style="list-style-type: none"> • Einweihungsfest: Samstag, 20. Juni 2008 im Vorfeld: Aufbau – Durchführung – Nachbereitung

Die Interessen und zeitlichen Möglichkeiten werden erhoben und ersten Vorabklärungsaufgaben nach Interessen festgehalten:

Wer	Interessen	Zeitkapazitäten
Urs Allemann	Klärt Möglichkeiten des Show grillieren ab (Culinarium)	Hat eher abends Zeit, ansonsten muss es über seine Mitarbeitende laufen
Jacqueline Collard	Kinder- und Jugendattraktionen Kontakte zu Frühlingsfestgruppe	Planung und Organisation
Esther Diethelm	Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit, Bewilligungen, Lobbying	Planung und Organisation
Anita Gunzenhauser	Attraktionen und Aktivitäten Quartiertreff Vernetzung	Hilft mit beim Planen und Organisieren
Wer	Interessen	Zeitkapazitäten
Emese Kaufmann	Kontaktiert Clown Nunny und fragt coro vivo an	Zeit für Abklärungen und Organisation der Attraktionen
Sibylle Mani	Projektleitung, Infrastruktur, Kontakte	2 Personen können mithelfen

2. Juni 07

Aktionstag

Oerliker-Park

	zur Hochschule Kinderschminken und Spiele	
Marc Padrutt	Tourier mit der OJA zusammen Materialbeschaffung fürs freie Spielen Konzerte: Jugendband und Aufbau	Muss noch im Team abklären wie viel Zeit OJA einbringen können
Markus Pfenninger	Einbezug des Gewerbes	Gedankenarbeit laufend, für die Or- ganisation eher wenig Zeit vorhan- den
Monika Püschel	Macht sich aufs nächste Mal Gedan- ken zum Begegnungslotto	kann am Tag selber helfen. Im Vor- feld Gedankenarbeit an den OK- Sitzungen. Kontakte zu Elternschaft aufbauen
Sandra Rieder Cotet	Fragt Märilitante Leonie Fopp, kennt Leute fürs Kinderschminken Überlegt sich Wettbewerb, und Spiel- parcours	Zeitmöglichkeiten tagsüber, am 20.6. Spielparcours begleiten

Damit sich die Gruppen organisieren können, erstellt Esther eine Adressliste und mailt sie allen zu (vgl. Protokollbeilage). Das kulturelle Rahmenprogramm und die Aktivitäten für gross und klein sind zu reduzieren und aufeinander abzustimmen. Die Arbeitsgruppen organisieren sich selber, unterstützt durch die Kontaktpersonen aus Kirche/Tezet und GWA.

Bezüglich Verpflegung werden sich Kirche/Tezet und GWA nochmals konzeptionelle Gedanken machen und allenfalls Rahmenbedingungen vorgeben, da Aufwand und Ertrag für alle verhältnismässig bleiben sollten.

Esther Diethelm, GWA Zürich Nord

Zürich, 27. November 2008